



Erstes „Demenz Meet“: Gelungene Premiere in Köln

In Köln fand zum ersten Mal in Nordrhein-Westfalen ein „Demenz Meet“ statt. Am 21. September, dem Welt-Alzheimer-Tag, trafen sich in der historischen Empfangshalle der Motorworld Köln-Rheinland von Demenz betroffene Menschen, Angehörige, Interessierte und Expertinnen und Experten. Eingeladen zu dem bunten und lebendigen Event hatte das Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA) in Zusammenarbeit mit den Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz NRW sowie weiteren Netzwerkpartnern. Das Treffen bot viele Gelegenheiten für intensiven Austausch, zur Information, vor allem aber auch für Emotionen, für gemeinsame Aktivitäten und herzliches Lachen.

Die Tickets zu dieser Premiere waren sehr begehrt, das erste „Demenz Meet“ in Nordrhein-Westfalen war bereits im Voraus komplett ausgebucht. Dr. Alexia Zurkuhlen, Vorständin des KDA, zeigte sich positiv bewegt von der Veranstaltung: *„Das Demenz Meet entpuppte sich als weitaus mehr als eine Veranstaltung, um das Bewusstsein für Demenz zu stärken und Netzwerke zwischen Betroffenen, Angehörigen und Fachkräften zu festigen. Dieses erste Demenz Meet in Köln war ein Jefeühl, wie man hier zu sagen pflegen mag, und wir sind sehr stolz darauf, diese Gelegenheit des Austausches geschaffen zu haben.“*

Der Tag wurde vielfältig und lebendig, mit

Programmpunkten, die darauf ausgelegt waren, Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu inspirieren und zu unterstützen. Von kreativen Workshops, bei denen die Beteiligten eigene Taschen mit Street Art gestalten konnten, bis hin zu Tanzveranstaltungen gab es zahlreiche Möglichkeiten, neue Fähigkeiten zu entdecken und Freude zu erleben.



Foto oben und hier: Barbara Bechtloff
Fotografie, Köln

Der bewegende Vortrag von Antje Koehler zum Thema „Weiße Trauer“ und der Auftritt des Demenz Chors waren nur einige der Höhepunkte, die emotionale Eindrücke hinterließen. Moderiert wurde das Event von Okka Gundel, deren einfühlsame Art sicherstellte, dass die Gespräche stets auf Augenhöhe geführt wurden. Die gute Verpflegung trug ebenfalls zu einer angenehmen, einladenden Atmosphäre bei. Das „Demenz Meet“ Köln markiert einen wichtigen Schritt in der Unterstützung und im Verständnis für Menschen mit Demenz und deren Angehörige. Es ist ein Beispiel dafür, wie durch gemeinsame Anstrengungen und engagierte Zusammenarbeit eine Plattform geschaffen werden kann, die nicht nur informiert und unterstützt, sondern auch inspiriert und Hoffnung gibt – etwa in Form von Begegnungen auf Augenhöhe, die nachhaltig wirken.

Die Koordinatorin des Events, Annika Kron, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Fach- und Koordinierungsstelle der Regionalbüros, betonte die Bedeutung dieses Zusammentreffens: *„Das Demenz Meet in Köln war ein großer Erfolg, weil es den Dialog und den Austausch zwischen Menschen mit Demenz, pflegenden Angehörigen und Profis in den Mittelpunkt stellte. Besonders die Mutmachergeschichten, die Hoffnung und Stärke, aber auch Herausforderungen vermittelten, waren das Highlight der Veranstaltung. Wir sind dankbar dafür, dass wir diesen Raum des Austauschs und Miteinanders schaffen konnten.“*

Für all diejenigen, die nicht persönlich teilnehmen konnten, steht eine Auswahl von Bildern vom Treffen der Kölner Fotografin Barbara Bechtloff online zur Verfügung:

<https://alter-pflege-demenz-nrw.de/akteure/2024/09/26/begegnungen-auf-augenhoehe-das-demenz-meet-im-rueckblick/> 

Fragen zum „Demenz Meet“ beantwortet gerne Annika Kron, wissenschaftliche Mitarbeiterin und Koordinatorin des „Demenz Meet“ im Team der Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz: annika.kron@kda.de



Eine Grafik von Helge Windisch zum „Demenz Meet“ in Köln

Medianfragen richten Sie bitte an Solveig Giesecke, Pressesprecherin des KDA:

Tel. +49 30 / 2218298 – 58, Mail solveig.giesecke@kda.de
